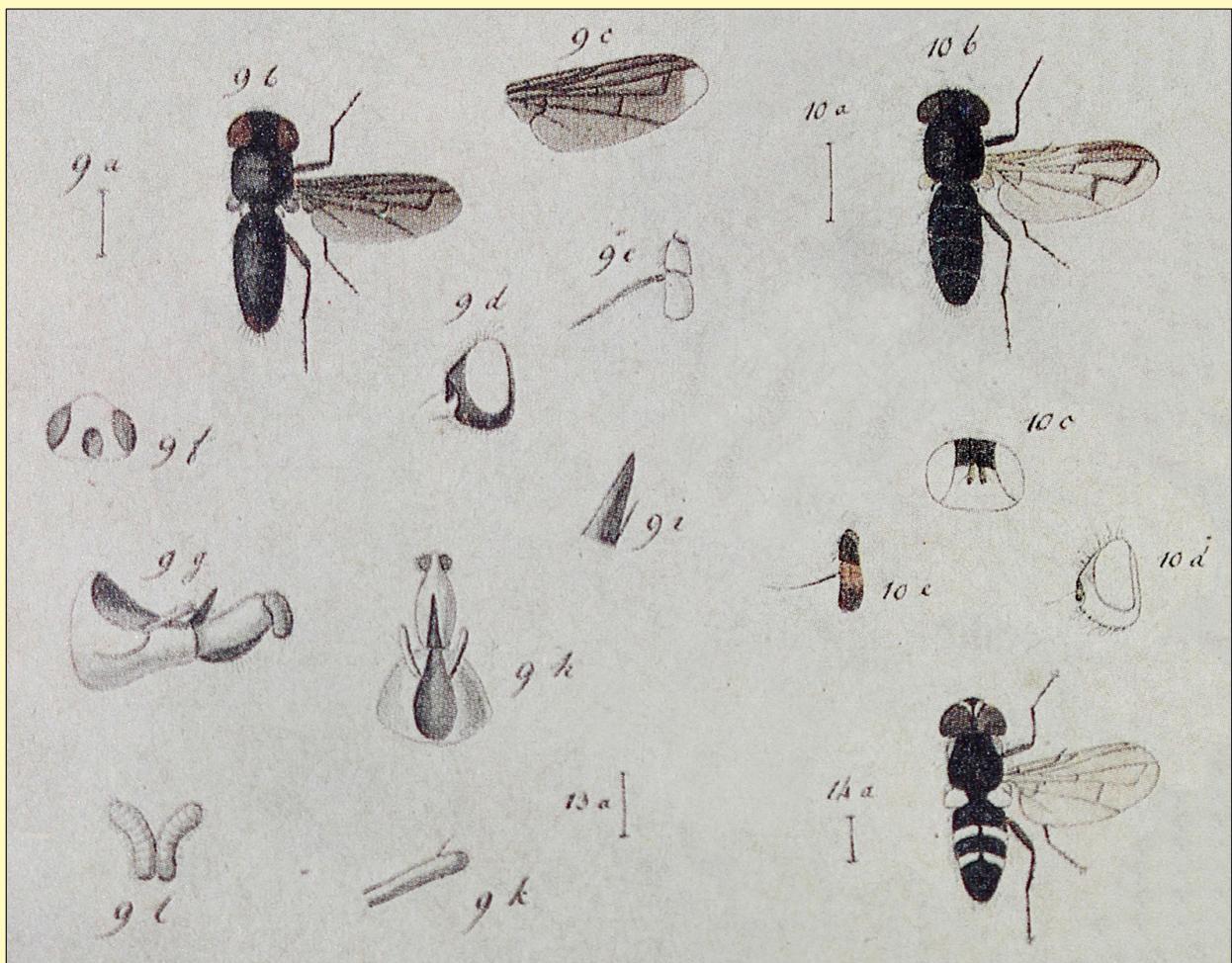


Checkliste der Asselfliegen Deutschlands (Diptera: Calliphoridae, Rhinophorinae)

Version: 20. August 2024



Catalogus dipterorum Germaniae

Heft 19 (2024)

ISSN 2941-1025

Catalogus dipterorum Germaniae

Der Catalogus dipterorum Germaniae wird als frei zugängige (open access) Online-Zeitschrift durch den Arbeitskreis Diptera (AK DIPTERA) herausgegeben. Die Zeitschrift veröffentlicht Originalarbeiten, die der Erstellung und Fortführung einer Checkliste der Zweiflügler (Diptera) auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland zutragen. Die Zeitschrift unterliegt den Creative Commons CC BY 4.0, die die uneingeschränkte Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung in jedem Medium erlaubt, vorausgesetzt, der ursprüngliche Autor und die Quelle werden genannt.

Herausgeber

Dr. Christian Kehlmaier und Dr. Jens-Hermann Stuke im Auftrag des Arbeitskreises Diptera (AK DIPTERA)

Redaktion

Fritz Geller-Grimm (Frankfurt am Main)

Kai Heller (Heikendorf)

Prof. Dr. Matthias Jentzsch (Dresden)

Dr. Christian Kehlmaier (Dresden)

Dr. André Reimann (Dresden)

Björn Rulik (Bonn)

Dr. Jens-Hermann Stuke (Leer)

Dr. Doreen Werner (Müncheberg)



ISSN: 2941-1025 (online edition)

Herausgabeort: Bonn

Website: www.ak-diptera.de/catalogus/

Downloadmöglichkeiten: <https://www.ak-diptera.de/catalogus/archiv/>; [https://www.zobodat.at](https://www.zobodat.at;);
<https://bonn.leibniz-lib.de/de/forschung/projekte/catalogus-dipterorum-germaniae>

Hinweise für Autoren: <https://www.ak-diptera.de/catalogus/autorenhinweise/>

Vorliegendes Heft

DOI: 10.20363/CdG.Rhinophorinae.2024.viii.20

Zitiervorschlag: Ziegler, J. (2024): Checkliste der Asselfliegen Deutschlands (Diptera: Calliphoridae, Rhinophorinae). Version: 20. August 2024. – Catalogus dipterorum Germaniae 19: 1–10. [DOI: 10.20363/CdG.Rhinophorinae.2024.viii.20]

Korrespondierender Autor: Joachim Ziegler (langeziegler@online.de)

Redaktionelle Betreuung: Matthias Jentzsch

Eingereicht: 20. Juli 2024 | **Angenommen:** 24. August 2024 | **Veröffentlicht:** 30. August 2024

Titelbild: Johann Wilhelm Meigen illustriert auf Tafel CVIII seiner durch Morge (1976) publizierten Farbtafeln mehrere Fliegenarten aus der damaligen Gattung *Tachina*, von denen drei den heutigen Rhinophorinae zugeordnet werden: Nr. 9 *Melanophora roralis* ♂, ♀, Details; Nr. 10 *Paykullia maculata* ♀, Details und Nr. 14 *Rhinophora lepida* ♂. Vermutlich stammen die dargestellten Dipteren aus der Umgebung von Stolberg. Damit sind dies wohl die ältesten bekannt gewordenen Abbildungen von Asselfliegen aus Deutschland. – Danksagung: Für die Erlaubnis zur Reproduktion der Tafel danken wir dem Senckenberg Deutschen Entomologischen Institut (Müncheberg).

Checkliste der Asselfliegen Deutschlands (Diptera: Calliphoridae, Rhinophorinae)

Version: 20. August 2024

Checklist of woodlouse flies from Germany (Diptera: Calliphoridae, Rhinophorinae)

DOI: 10.20363/CdG.Rhinophorinae.2024.viii.20

Joachim Ziegler

Castorring 33, 16321 Bernau bei Berlin, E-Mail: langeziegler@online.de

Zusammenfassung: Die Checkliste der deutschen Asselfliegen (Diptera: Calliphoridae, Rhinophorinae) umfasst zwölf Arten. Für *Stevenia acutangula* werden erstmals Nachweise aus Deutschland gemeldet. Eine weitere Art wurde in der Vergangenheit für Deutschland publiziert, ist jedoch unzureichend dokumentiert. Eine Bibliografie listet 43 Publikationen auf, die Angaben zu Asselfliegen aus Deutschland enthalten.

Stichworte: Diptera, Calliphoridae, Rhinophorinae, Asselfliegen, Checkliste, Deutschland.

Summary: The checklist of German woodlouse flies (Diptera: Calliphoridae, Rhinophorinae) includes twelve species. For the first time, evidence of *Stevenia acutangula* is reported from Germany. One additional species has been published for Germany in the past but is insufficiently documented. A bibliography comprises 43 publications containing records of woodlouse flies from Germany.

Keywords: Diptera, Calliphoridae, Rhinophorinae, woodlouse flies, checklist, Germany.

1. Einleitung

Die heimischen Arten der Asselfliegen sind kleine bis mittelgroße Dipteren von 3 bis 10 mm Körperlänge. Die oft dunkel gefärbten und meist unauffälligen Imagines ähneln in Aussehen und Verhalten kleineren Raupenfliegen (Tachinidae), mit denen sie oft in eine nähere Verwandtschaft gestellt wurden. Beide Gruppen sind obligatorische Parasitoide, wobei sich die Rhinophorinae als einzige Insekten in Landasseln (Isopoda) entwickeln, worauf der deutsche Name verweist (Ziegler 2003). Die neueren molekularbiologischen Studien weisen ihnen (wieder) einen Platz als Unterfamilie der Calliphoridae zu (Yan et al. 2021). Derzeit sind weltweit 177 Arten in 33 Gattungen beschrieben (Cerretti et al. 2020). Ständig kommen neue Arten hinzu, vielfach aus der südli-

chen Hemisphäre. Aber auch im Mittelmeerraum gibt es noch einige unbeschriebene Rhinophorinae (Ziegler & Tóthová 2019).

Zu den frühesten Nachweisen von Rhinophorinae in Deutschland gehört *Tricogena rubricosa*, die von dem sonst so genauen Meigen 1824 und 1830 gleich viermal beschrieben wurde. Darunter als *Tachina genibarbis* aus Berlin, *T. trilineata* (wahrscheinlich) aus Norddeutschland und *T. barbata* aus Stolberg. Wesentlich zur Kenntnis der Rhinophorinae Deutschlands haben Stein (1924) und vor allem Herting (1961) beigetragen. Die erste Liste der Asselfiegen Deutschlands in den heutigen Grenzen wurde von Schumann (1999) im Rahmen des Projektes „Checkliste der Dipteren Deutschlands“ zusammengestellt. Sie enthält 10 Arten. Darüber hinaus sind einige vorläufige und unrevidierte Artenlisten für wenige Bundesländer erstellt worden: Bayern (9 Arten Rhinophorinae s. str.) (Schacht 2010), Berlin & Brandenburg (8 Arten) (Schumann 2011), Niedersachsen und Bremen (4 Arten) (Stuke 2019).

2. Methoden

Die Arten der Rhinophorinae wurden mit der Arbeit von Herting (1961) bestimmt. Die verwendete Nomenklatur basiert auf der Publikation von Cerretti et al. (2020). Für die Erstellung der Artenliste wurden 43 Arbeiten ausgewertet, die in Anhang 2 aufgeführt sind. In den älteren Publikationen werden die Asselfiegen meist als Bestandteil der Familien Tachinidae oder auch Muscidae behandelt.

Als Hinweis zur Bestimmung mitteleuropäischer Asselfiegen sei angemerkt, dass die grundlegende Arbeit von Herting (1961) eine größere geographische Region umfasst und dadurch auch Arten enthält, die in Deutschland nicht vorkommen. Auch die Abgrenzung der Unterfamilie ist heute eine andere und einige Namen haben sich inzwischen verändert. Abbildungen fehlen der Arbeit ganz. Zum Verständnis dieser Publikation ist deshalb die Nutzung der morphologischen Terminologie, die in der Arbeit von Tschorsnig & Herting (1994) gut illustriert dargestellt wird, sehr hilfreich. Die englischen Begriffe zur Morphologie der Imagines sind der Arbeit von Cerretti et al. (2020) zu entnehmen. Diese Arbeit sollte auch herangezogen werden, um die gegenwärtige Abgrenzung der Unterfamilie und die nomenklatorisch aktuellen Namen zu verwenden. Die Illustrationen in der Veröffentlichung von Wijnhoven & Zeegers (1999) können als Ergänzung zu den Determinationstabellen von Herting die Bestimmung der häufigsten mitteleuropäischen Arten unterstützen.

3. Ergebnisse

Die derzeitig verfügbaren Daten erlauben die Auflistung von zwölf nachgewiesenen Arten für Deutschland (Anhang 1). Zu den 10 schon von Schumann (1999) genannten Arten kommen *Stevenia acutangulata* und *Stevenia deceptor* hinzu.

Aus Deutschland publizierte Arten, die nicht in die Checkliste übernommen werden

Phyto cingulata (Zetterstedt, 1844): Schumann (1999) erwähnt diese Art nicht in der „Checkliste der Dipteren Deutschlands“. Sie wird aber von Dunk (1993, 1999) aus Bayern gemeldet. Letztere Publikationen sind die einzigen Hinweise zum Vorkommen von *Phyto cingulata* in Deutschland. Da auch detaillierte Fundinformationen fehlen, war der Autor bestrebt, das Originalmaterial zu studieren. In seiner Arbeit von 1999 erwähnt Dunk einen oder mehrere Belege mit den Daten „Forchheim 1992 (vdD) VII“. Die Abkürzung vdD steht für die Sammlung von der Dunk. Durch den Nürnberger Entomologen Herrn Weltner wurde dem Autor mitgeteilt, dass Dr. Klaus von der Dunk

am 10.10.2022 verstorben ist. Seine Insektensammlungen sollen an die Zoologische Staatssammlung München gehen (Leo Weltner, schriftliche Mitteilung 2023). Die Fliegensammlung ist dort aber bisher nicht angekommen, sondern befindet sich derzeit im Institut für Biodiversitätsinformation e. V. in Ebern (Klaus Mandery, schriftliche Mitteilung 2024). Wie Herr Mandery mitteilte, ist die Sammlung von der Dunk in einem schlechten Erhaltungszustand. Insbesondere der Sammlungsteil mit den Rhinophorinae ist durch Schadinsektenfraß weitestgehend zerstört. Belege von *Phyto cingulata* oder dazugehörige Etiketten sind nicht zu finden. So blieb nur noch die Möglichkeit, das 1993 von Herrn von der Dunk aus der Sammlung Schneid im Naturkundemuseum Bamberg publizierte Material mit den Daten „4 ♀♀ 1940-42 VI.-VIII. S WM. v“ zu untersuchen. Leider konnte bei einem Museumsbesuch in Bamberg *Phyto cingulata* weder in der Sammlung Schneid noch in anderen Sammlungsteilen gefunden werden. Die anderen von Dunk (1993) aus dem Museum gemeldeten Rhinophoriden-Arten waren aber vorhanden. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die Meldung ausschließlich auf Weibchen bezieht. Während sich die Männchen von *Phyto cingulata* durch ihre schmale Stirn sofort von der häufigen und weit verbreiteten *Phyto melanocephala* unterscheiden, sind die Weibchen beider Arten morphologisch kaum zu trennen und eine sichere Bestimmung erscheint deshalb fraglich. Diese Umstände veranlassen den Autor *Phyto cingulata* bis zu einem nachprüfbaren Nachweis der Art nicht in die Checkliste für Deutschland aufzunehmen.

Nachweise aus Deutschland bisher nicht publizierter Arten

***Stevenia acutangula* (Villeneuve, 1910)**

Villeneuve (1931) schreibt: „*Stevenia acutangula* Villen. – J'ai vu, dans la collection von Röder, 2 individus que Girschner avait nommés, par erreur, *Rhinophora femoralis* Meig.“. Die zwei erwähnten Exemplare (Männchen) befinden sich in der Sammlung Victor von Röder in Halle und tragen die Etiketten „Villeneuve 1929 det. / *acutangula* Vill.“ und „Meiningen / 22.V.84 / Girschn.“. Wenn die Bezeichnung des Fundortes korrekt ist, wäre dies der erste Nachweis von *Stevenia acutangula* außerhalb der Westalpen. Vom Sammler Ernst August Girschner (1860–1914) sind allerdings keine Alpenreisen bekannt, die zu einer Verwechslung des Materials geführt haben könnten. Eine weitere Überraschung ergab die Untersuchung des einzigen Exemplars von *Stevenia acutangula* in der Sammlung des Naturkundemuseums Berlin. Das Männchen trägt die Etiketten „Coll. / Gerst. // *Rhinophora / femoralis* Meig. / Bamberg 5/51“ und „*Stevenia acutangula* / Vill. / B. Herting det.“. Das Kürzel „Gerst.“ steht für Carl Eduard Adolph Gerstäcker (1828–1895), der von 1853 bis 1876 Mitarbeiter des Berliner Museums war. Herting erwähnt in seinen Publikationen dieses von ihm bestimmte Exemplar nicht. Möglicherweise ist er davon ausgegangen, dass der angegebene Fundort auf einem Irrtum beruht. Diese hiermit erstmals publizierten historischen Nachweise aus Meinigen und Bamberg liegen etwa 85 km Luftlinie voneinander entfernt und umfassen einen Zeitraum von 33 Jahren (1851–1884). Das spricht gegen die Möglichkeit, dass es sich um zufällige Fehletikettierungen oder eine einmalige temporäre Einschleppung der Art handeln könnte. Diese Datenlage veranlasste den Autor, aktuell selbst in der Umgebung von Meinigen und in Franken nach *Stevenia acutangula* zu suchen – bisher allerdings ohne Erfolg. Trotzdem wird davon ausgegangen, dass *Stevenia acutangula* zumindest historisch in Deutschland vorkam. Da die Art durch ihre nur kurz gestielte Flügelzelle R_5 von den anderen *Stevenia*-Arten mit langem Stiel leicht zu unterscheiden ist, besteht die Hoffnung, dass diese Bemerkungen vielleicht zu einem Wiederfund in Deutschland führen.

Bewertung des Erfassungsstandes

Der faunistische Bearbeitungsstand der Asselfiegen Deutschlands ist weniger gut als bei intensiver bearbeiteten anderen Gruppen. Insbesondere die Kenntnisse zur regionalen Verbreitung der Arten sind mangelhaft. Das Artenspektrum ist landesweit weitgehend erfasst, wenn auch mit wenigen neuen Erstdnachweisen gerechnet werden kann. So wurde *Stevenia deceptor*a ganz aktuell erstmals neu für Deutschland bei Erlangen in Bayern gefunden (Ziegler 2023). Ein weiterer Fundort eines Weibchens dieser Art aus Baden-Württemberg soll hier mitgeteilt werden: Durmersheim bei Karlsruhe, 48°56'44.03"N 008°16'33.93"E, 09.09.2022, leg. et coll. K. Grabow, det. J. Ziegler. Auch mit dem Vorkommen der Art *Phyto similis* Stein, 1924, ist in Deutschland zu rechnen. Der Typenfundort dieser Art, Treptow an der Rega (=Trzebiatów), liegt im heute polnischen Hinterpommern. Die dortigen Naturräume setzen sich sehr ähnlich im nahen Nordostdeutschland fort, so dass es möglich erscheint, dass *Phyto similis* auch hier gefunden werden kann.

4. Danksagung

Herrn Dr. Oliver Wings (Bamberg) danke ich für die kurzfristig eingeräumte Möglichkeit in der entomologischen Sammlung des Bamberger Naturkundemuseums arbeiten zu können und Herrn Adolf Weller (Bamberg) für die freundliche Betreuung dabei. Für die aktuellen Informationen zum Zustand der Dipteren-Sammlung von Klaus von der Dunk bedanke ich mich herzlich bei Herrn Klaus Mandery (Ebern) vom Institut für Biodiversitätsinformation in Ebern. Ebenso bin ich Frau Dr. Karla Schneider (Halle) und Herrn Joachim Händel (Halle) von der Zoologischen Sammlung des Zentralmagazins Naturwissenschaftlicher Sammlungen der Martin-Luther-Universität in Halle (Saale) für die Ausleihe der Dipteren-Sammlung Victor von Röder sehr dankbar. Für die Möglichkeit zur Veröffentlichung seines Fundes von *Stevenia deceptor*a danke ich Herrn Karsten Grabow (Durmersheim) und für hilfreiche Kommentare zum Manuskript Herrn Dr. Hans-Peter Tschorsnig (Stuttgart) und Dr. Jens-Hermann Stuke (Leer).

5. Literatur

- Cerretti, P., Badano, D., Gisondi, S., Lo Giudice, G. & Pape, T. (2020): The world woodlouse flies (Diptera, Rhinophoridae). – ZooKeys 903: 1–130. [DOI:10.3897/zookeys.903.37775]
- Dunk, K. von der (1993): Aufnahme und Revision der Dipteren-Sammlung von Dr. Th. Schneid im Naturkundemuseum Bamberg. – Bericht der naturforschenden Gesellschaft zu Bamberg 68: 45–81.
- Dunk, K. von der (1999): Zweiflügler aus Bayern 19. (Diptera: Rhinophoridae, Hippoboscidae, Oestridae, Hypodermatidae, Gasterophilidae). – Entomofauna 20: 445–448
- Herting, B. (1961): 64e. Rhinophorinae. – S. 1–36 (Lieferung 216). – In: Lindner, E. (Hrsg.) (1961–1983): Die Fliegen der palaearktischen Region, Band 9: 176 S. [unvollendet, in 3 Lieferungen veröffentlicht]; Stuttgart: E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung.
- Meigen, J. W. (1824): Systematische Beschreibung der bekannten europäischen zweiflügeligen Insekten. Viertes Theil: xii + 428 S. + 9 Tafeln; Hamm: Schulz.
- Meigen, J. W. (1830): Systematische Beschreibung der bekannten europäischen zweiflügeligen Insekten. Sechster Theil: xi + 401 S. + 12 Tafeln; Hamm: Schulz.

- Morge, G. (1976): Dipteren-Farbtafeln nach den bisher nicht veröffentlichten Original-Handzeichnungen Meigens: 'Johann Wilhelm Meigen: Abbildung der europaischen zweiflügeligen Insecten, nach der Natur'. Pars II. Farbtafeln LXXXI – CLX. – Beiträge zur Entomologie 26 (1): 1–441.
- Schacht, W. (2010): Katalog der Zweiflügler (Mücken und Fliegen) Bayerns. Familienliste – Artenliste – Literaturverzeichnis – Bestimmungsliteratur (Insecta: Diptera). (Letzter Nachtrag: 24.12.2010). – http://data.zsm.mwn.de/docs_zsm/htdocs/dip/DiptBayKat.pdf [Download am 27.10.2023].
- Schumann, H. (1999): Rhinophoridae. – S. 182. – In: Schumann, H., Bährmann, R. & Stark, A. (Hrsg.): Checkliste der Dipteren Deutschlands. – Studia dipterologica Supplement 2: 1–354.
- Schumann, H. (2011): Fliegen & Mücken (Diptera). Liste der in Berlin und Brandenburg nachgewiesenen Dipteren erstellt auf der Basis der Sammlungsbestände des Museums für Naturkunde Berlin und der in der Fachliteratur publizierten Daten. – <https://orion-berlin.de/fliegen/schumann.htm> [Download am 27.10.2023].
- Stein, P. (1924): Die verbreitetsten Tachiniden Mitteleuropas nach ihren Gattungen und Arten. – Archiv für Naturgeschichte 90 A (6): 1–271.
- Stuke, J.-H. (2019): Die Fliegen und Mücken Niedersachsens und Bremens – eine Zusammenstellung der bislang publizierten Arten (Insecta, Diptera). – Studia dipterologica Supplement 22: 1–308.
- Tschorsnig, H.-P. & Herting, B. (1994): Die Raupenfliegen (Diptera: Tachinidae) Mitteleuropas: Bestimmungstabellen und Angaben zur Verbreitung und Ökologie der einzelnen Arten. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A (Biologie) 506: 1–170.
- Villeneuve J (1931) Aperçus critiques sur le mémoire de P. Stein: Die verbreitetsten Tachiniden Mitteleuropas. – Konowia 10: 47–74.
- Wijnhoven, H. & Zeegers, T. (1999): Faunistisch overzicht van de nederlandse Pissebedvliegen (Diptera: Rhinophoridae). – Nederlandse Faunistische Mededelingen 9: 113–126.
- Yan, L., Pape, T., Meusemann, K., Kutty, S. N., Meier, R., Bayless, K. M. & Zhang, D. (2021): Monophyletic blowflies revealed by phylogenomics. – BMC Biology 19 (Article 230): 1–14. [DOI:10.1186/s12915-021-01156-4]
- Ziegler, J. (2003): 36. Ordnung Diptera, Zweiflügler (Fliegen und Mücken). S. 756–860. – In: Dathe, H. H. (Hrsg.): 5. Teil: Insecta, 2. Auflage. – In: Gruner, H.-E. (Hrsg.): Lehrbuch der Speziellen Zoologie, Wirbellose Tiere I/5: xii + 961 S. – Heidelberg, Berlin: Spektrum Akademischer Verlag.
- Ziegler, J. (2023): Erster Nachweis von *Stevenia deceptor* (Loew) (Diptera: Calliphoridae, Rhinophorinae) in Deutschland – Studia dipterologica 24 (2) (2017): 216–218.
- Ziegler, J. & Tóthová, A. (2019): An unexpected high diversity of the Old World rhinophorid genus *Stevenia* (Diptera, Rhinophoridae). – Proceedings of the 10th Central European Dipterological Conference, 23–25 September 2019, Kezmarske Zlaby, Slovakia: 49. Banská Bystrica: Faculty of Natural Sciences, Matej Bel University.

Anhang 1: Liste der aus Deutschland nachgewiesenen Asselfliegen (Rhinophorinae) mit einer Quellenangabe.

Die Ergänzung vidit (lat., hat gesehen) kennzeichnet Arten, für die dem Autor Material aus Deutschland vorlag. Die Literaturzitate sind in Anhang 2 aufgeführt.

Rhinophorinae Robineau-Desvoidy, 1863

Melanophora Meigen, 1803

roralis (Linnaeus, 1758) Stein (1924), vidit
= *grossificationis* (Linnaeus, 1758)

Oplisa Rondani, 1862

= *Hoplisa*: auctt. unberechtigte Emendation

tergestina (Schiner, 1862) Stein (1924), vidit

Paykullia Robineau-Desvoidy, 1830

= *Chaetostevenia* Brauer, 1895

= *Plesina*: auctt.; nec Meigen, 1838

maculata (Fallén, 1815) Stein (1924), vidit

Phyto Robineau-Desvoidy, 1830

= *Cirillia* Rondani, 1856

= *Cyrellia*: auctt. unberechtigte Emendation

angustifrons (Rondani, 1856) Herting (1993)

melanocephala (Meigen, 1824) Stein (1924), vidit

= *parvicornis* (Meigen, 1824)

Rhinomorinia Brauer & Bergenstamm, 1889

sarcophagina (Schiner, 1862) Stein (1924), vidit

Rhinophora Robineau-Desvoidy, 1830

lepida (Meigen, 1824) Stein (1924), vidit

= *aenescens* (Zetterstedt, 1844)

Stevenia Robineau-Desvoidy, 1830

acutangula (Villeneuve, 1910) diese Arbeit, vidit

atramentaria (Meigen, 1824) Stein (1924), vidit

= *melania* (Meigen, 1826)

deceptorica (Loew, 1847) Ziegler (2023), vidit

umbratica (Fallén, 1820) Stein (1924), vidit

***Tricogena* Rondani, 1856**

= *Frauenfeldia* Egger, 1865

rubricosa (Meigen, 1824)

= *genibarbis* (Meigen, 1824)

= *trilineata* (Meigen, 1824)

= *barbata* (Meigen, 1830)

Stein (1924), vidit

Anhang 2: Bibliografie der Asselfliegen (Rhinophorinae) Deutschlands

- Barták, M. (1998): Diptera of the Bavarian forest. – *Silva Gabreta* 2: 239–258.
- Cerretti, P., Badano, D., Gisondi, S., Lo Giudice, G. & Pape, T. (2020): The world woodlouse flies (Diptera, Rhinophoridae). – *ZooKeys* 903: 1–130. [DOI:10.3897/zookeys.903.37775]
- Danielzik, J. (2020): Eine bedeutende Fliegensammlung aus Nordrhein-Westfalen (Insecta, Diptera, Brachycera) im LWL-Museum für Naturkunde. – *Natur und Heimat* 80: 9–24.
- Drees, M. (2018): Die Schmeiß- und Asselfliegen (Diptera: Calliphoridae et Rhinophoridae) des Raumes Hagen. – *Dortmunder Beiträge zur Landeskunde. Naturwissenschaftliche Mitteilungen* 48: 7–33.
- Dunk, K. von der (1993): Aufnahme und Revision der Dipteren Sammlung von Dr. Th. Schneid im Naturkundemuseum Bamberg. – *Bericht der naturforschenden Gesellschaft zu Bamberg* 68: 45–81.
- Dunk, K. von der (1999): Zweiflügler aus Bayern 19. (Diptera: Rhinophoridae, Hippoboscidae, Oestridae, Hypodermatidae, Gasterophilidae). – *Entomofauna* 20: 445–448.
- Fischer, H. (1963): Die Tierwelt Schwabens, Teil 9: Raupenfliegen. – *Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg* 16: 81–106.
- Funk, M. (1901): Vorläufer einer Dipterenfauna Bambergs. – *Bericht der naturforschenden Gesellschaft zu Bamberg* 18: 36–39.
- Hable, J., Kraus, M., Dunk, K. von der & Wickl, K. H. (2010): Erfassung von Insekten im Sulz- und Ottmaringer Tal, Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz/Nordbayern von 1987–2009 (Schwerpunkte Hymenopteren und Dipteren). – *Galathea Supplement* 20: 1–110.
- Herting, B. (1961): 64e. Rhinophorinae. – S. 1–36 (Lieferung 216). – In: Lindner, E. (Hrsg.) (1961–1983): *Die Fliegen der palaearktischen Region*, Band 9: 176 S. [unvollendet, in 3 Lieferungen veröffentlicht]; Stuttgart: E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung.
- Herting, B. (1993): Family Rhinophoridae. – S. 102–117. – In: Soós, Á. & Papp, L. (Hrsg.): *Catalogue of Palaeartic Diptera. Volume 13. Anthomyiidae – Tachinidae*: 624 S.; Budapest: Hungarian Natural History Museum.
- Jaenicke, F. (1868): Die Dipteren der Umgegend von Frankfurt und Offenbach. – *Neunter Bericht des Offenbacher Vereins für Naturkunde über seine Thätigkeit vom 12. Mai 1867 bis 17. Mai 1868*: 134–155.
- Karl, O. (1937): Die Fliegenfauna Pommerns. Diptera Brachycera. Fortsetzung und Schluß. – *Stettiner Entomologische Zeitung* 98: 125–159.
- Kehlmaier, C., Drews, F., Grossmann, A., Grundmann, B., Heiss, R., Jentzsch, M., Kampen, H., Kuhlisch, C., Lindenmeier, M., Meissner, B., Mengual, X., Pont, A. C., Reimann, A., Ssymank, A., van der Weele, R., Werner, D. & Ziegler, J. (2021): Nachweise von Zweiflüglern (Diptera) während der 36. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2019 in Tuttlingen-Möhringen (Baden-Württemberg, Deutschland). – *Studia dipterologica* 24 (1) (2017): 73–90.
- Kramer, H. (1917): Die Musciden der Oberlausitz. – *Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz* 28: 257–352.

- Kramer, H. (1921): Beitrag zur Kenntnis der Lausitzer Dipteren. – S. 91–98. – In: Stübler, H. (Hrsg.): Festschrift zur Feier des 75jährigen Bestehens der naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Bautzen: 98 S.; Bautzen: E. M. Monse.
- Kröber, O. (1932): Dipterenfauna von Schleswig-Holstein und den benachbarten westlichen Nordseegebieten. 3. Teil: Diptera Brachycera, Braulidae–Larvivoridae. – Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg 23: 63–113.
- Loew, H. (1864): Ueber die in der zweiten Hälfte des Juli 1864 auf der Ziegelwiese bei Halle beobachteten Dipteren. – Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften 24: 377–396.
- Meigen, J. W. (1824): Systematische Beschreibung der bekannten europäischen zweiflügeligen Insekten. Viertes Theil: xii + 428 S. + 9 Tafeln; Hamm: Schulz.
- Meigen, J. W. (1830): Systematische Beschreibung der bekannten europäischen zweiflügeligen Insekten. Sechster Theil: xi + 401 S. + 12 Tafeln; Hamm: Schulz.
- Nationalparkverwaltung Hainich (2010): Artenbericht 2010. Tiere, Pflanzen und Pilze im Nationalpark Hainich: 148 S.; Bad Langensalza: Nationalparkverwaltung Hainich.
- Neuhaus, G. H. (1886): Diptera Marchica. Systematisches Verzeichnis der Zweiflügler der Mark Brandenburg mit kurzer Beschreibung und analytischen Bestimmungstabellen: [ii] + xvi + 371 S. + 6 Tafeln; Berlin: Nicolaische Verlagsbuchhandlung.
- Puls, J. C. (1864): Catalog der Dipteren aus der Berliner Gegend gesammelt von J. F. Ruthe. – Berliner Entomologische Zeitschrift 8: 1–14.
- Rapp, O. (1942): Die Fliegen Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie: 574 S.; Erfurt: Selbstverlag.
- Reinke, M. (2023): Bericht zum erstmaligen Nachweis von *Stevenia deceptor* (Rhinophoridae) in Deutschland – Galathea 39: 5–11.
- Riedel, M. P. (1918): Dipteren aus der Umgebung von Pößneck (Thüringen). – Internationale Entomologische Zeitschrift 12: 134, 137–138, 145–146, 155–159, 173–175.
- Riedel, M. P. (1919): Beitrag zur Kenntnis der Dipterenfauna des Niederrheins. – Entomologische Zeitschrift 33: 8, 12, 16, 20, 24, 28, 31–32, 36, 39, 43–44, 47–48.
- Riedel, M. P. (1935): Die bei Frankfurt (Oder) vorkommenden Arten der Dipteren-Familie Tachinidae (einschl. Sarcophagidae). – Deutsche Entomologische Zeitschrift 1934: 252–272.
- Röseler, P.-F. (1963): Neue Dipteren-Arten für den Oberrhein und den Schwarzwald. – Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz 3: 445–454.
- Rudzinski, H. G. & Flügel, H.-J. (2007): Fliegen (Diptera excl. Conopidae et Syrphidae) aus Barberfallen und Netzfängen vom Halberg bei Neumorschen (Nordhessen, Fulda). – Philippia 13: 59–70.
- Schacht, W. (2010): Katalog der Zweiflügler (Mücken und Fliegen) Bayerns. Familienliste – Artenliste – Literaturverzeichnis – Bestimmungsliteratur (Insecta: Diptera). (Letzter Nachtrag: 24.12.2010). – http://data.zsm.mwn.de/docs_zsm/htdocs/dip/DiptBayKat.pdf [Download am 27.10.2023].
- Schacht, W., Heuck, P. & Eichiner, F. (2007): Neue Zweiflüglernachweise aus Bayern (Diptera: Psilidae, Pallopteridae, Piophilidae, Clusiidae, Sciomyzidae, Sepsidae, Lauxaniidae, Chloporidae, Drosophilidae, Rhinophoridae). – Entomofauna 28: 65–68.

- Schumann, H. (1990): Über das Vorkommen von Dipteren in Wohnräumen. – *Angewandte Parasitologie* 31: 131–141.
- Schumann, H. (1999): Rhinophoridae. – S. 182. – In: Schumann, H., Bährmann, R. & Stark, A. (Hrsg.): *Checkliste der Dipteren Deutschlands*. – *Studia dipterologica Supplement* 2: 1–354.
- Schumann, H. (2011): Fliegen & Mücken (Diptera). Liste der in Berlin und Brandenburg nachgewiesenen Dipteren erstellt auf der Basis der Sammlungsbestände des Museums für Naturkunde Berlin und der in der Fachliteratur publizierten Daten. – <https://orion-berlin.de/fliegen/schumann.htm> [Download am 27.10.2023].
- Stein, P. (1924): Die verbreitetsten Tachiniden Mitteleuropas nach ihren Gattungen und Arten. – *Archiv für Naturgeschichte* 90 A (6): 1–271.
- Struve, R. (1939): Ein Beitrag zur Dipterenfauna der Nordseeinsel Borkum. – *Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen* 31: 567–571.
- Stuke, J.-H. (2019): Die Fliegen und Mücken Niedersachsens und Bremens – eine Zusammenstellung der bislang publizierten Arten (Insecta, Diptera). – *Studia dipterologica Supplement* 22: 1–308.
- Tschorsnig, H.-P. & Kolbe, W. (1993): Nützliche Fliegen (Diptera: Tachinidae und Rhinophoridae) aus Malaisefallen im Land- und Gartenbau. – *Decheniana* 146: 287–294.
- Tschorsnig, H.-P. (2019): 3.15 Die Raupenfliegen und Asselfliegen (Diptera: Tachinidae et Rhinophoridae) des Naturschutzgebietes „Ahrschleife bei Altenahr“ und angrenzender Bereiche (Rheinland-Pfalz). – *Beiträge zur Landespflege Rheinland-Pfalz* 18: 380–402.
- Weigand, B. (1923): Die Dipteren des Oberrheins. – *Mitteilungen der Badischen Entomologischen Vereinigung* 1: 14–26, 42–46, 108–116, 167–172, 197–204.
- Ziegler, J. (2000): Rhinophoridae. S. 200–201. – In: Ziegler, J. & Menzel, F. (Hrsg.): *Die historische Dipteren-Sammlung Carl Friedrich Ketel. Revision einer zwischen 1884 und 1903 angelegten Sammlung von Zweiflüglern (Diptera) aus Mecklenburg-Vorpommern*. – *Nova Supplementa Entomologica* 14: 1–266.
- Ziegler, J. (2023): Erster Nachweis von *Stevenia deceptor* (Loew) (Diptera: Calliphoridae, Rhinophorinae) in Deutschland. – *Studia dipterologica* 24 (2) (2017): 216–218.